

# Auf den Spuren Alex Lebensteins

Georg Nockemann bietet eine Studienreise nach Riga an

**HALTERN.** Nach der Gründung der Alexander-Lebenstein-Stiftung wirbt Georg Nockemann nun dafür, die Stadt Riga kennen zu lernen. Mit Riga verbindet sich die Deportation und Vernichtung der westfälischen Juden durch die Nationalsozialisten. Hier sah Alexander Lebenstein zum letzten Mal seine Mutter. Georg Nockemann bietet vom

29. August bis 2. September eine Studienfahrt an. „Sie versteht sich als Informations- und Gedenkstättenfahrt auf den Spuren von Alexander Lebenstein“, sagt Nockemann. Gleichzeitig wirbt er dafür, die lettische Stadt zu besuchen, weil Haltern am 27. Januar dem Riga-Komitee beigetreten ist. Eine offizielle Delegation hat bisher den

Weg dorthin noch nicht angetreten. Das Komitee hat es sich bekanntlich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerungs- und Gedenkstätten zu erhalten und zu pflegen.

Auf dem Programm in Riga stehen Stadtbesichtigung mit Schwerpunkt jüdische Geschichte, Besuch des Dokumentationszentrums „Juden in Lettland“ sowie des Riga

Ghetto Museums, des Okkupationsmuseums und der einzigen noch heute bestehenden Synagoge Rigas. Nockemann: „Das Angebot orientiert sich an den Zielsetzungen der Stiftung.“ esc

.....  
Die Flugreise kostet ab 21 Personen 649 Euro, ab 15 Personen 689 Euro. Infos: Georg Nockemann, Tel. 02594/81114.

#2 21.12.10